



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksachenabteilung: Drucksachenabteilung / 2 5. Wahlperiode: 1959-63

Anfragen und Anträge Nr. 199-202

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Bremische Bürgerschaft

Stadtbürgerschaft

5. Wahlperiode

Drucksachenabteilung II

Anfragen und Anträge

Nr. 199-202

Nr. 199

Anfrage: Leitpläne für die Verlegung von Versorgungsleitungen

Der Senat wird um Auskunft ersucht:

Wird für die Verlegung der Versorgungsleitungen unterhalb der Straßendecke und Wege in jedem Falle ein zwischen den beteiligten Ämtern (Kanalbauamt, Stadtwerke, Post usw.) abgestimmter Leitplan aufgestellt oder wird von den einzelnen Ämtern planlos verfahren, so daß

- a) bei Aufhebung von Straßen Schwierigkeiten entstehen,
- b) im Katastrophenfall kostbare Zeit bis zum Einsatz der Hilfskräfte verlorengeht,
- c) dort, wo eine Begrünung oder Baumbepflanzung von Straßen erwünscht wäre, dies durch vorhandene Leitungssysteme nicht möglich ist?

Um schriftliche Antwort wird gebeten.

20. 4. 1961

Krammig und CDU-Fraktion

Nr. 200

Anfrage: Kleingärten in der Stadtgemeinde Bremen

Der Senat wird um Auskunft ersucht:

1. Wieviel Kleingärten gab es vor dem Kriege in unserer Stadt und wie war das Verhältnis zu der Anzahl der Mietwohnungen?
2. Wieviel Kleingärten mußten bis zum 31. Dezember 1960 wegen städtischer Planungsmaßnahmen für Neusiedlungen aufgegeben werden?
3. Wieviel Kleingärten konnten als Ersatz für diese Planungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden (nicht nur laut Flächennutzungsplan)?
4. Wie ist das Verhältnis der Kleingärten zum jetzigen Stand der Mietwohnungen, einschließlich der im Bau befindlichen?
5. Wie ist die soziale Gliederung der bremischen Kleingärtner?
6. Wie ist die Altersgliederung der Kleingartenbesitzer?
7. Gibt es städtebauliche Richtlinien, wonach auf eine bestimmte Anzahl von Mietwohnungen auch eine bestimmte Anzahl von Kleingärten einzuplanen ist?
8. Bestehen in Bundesländern gesetzlich festgelegte Förderungsmaßnahmen für das Kleingartenwesen? Welche Bundesländer sind dies?
9. Wieviel Behelfswohnbauten gibt es noch in den Kleingartengebieten Bremens? Wieviel Bewohner davon wollen in Wohngebieten der Stadt siedeln und wieviel in einem Gartenheimgebiet untergebracht werden?
10. Welche Kosten entstehen der Stadtgemeinde für die ordnungsgemäße Herrichtung je Kleingarten der unbedingt notwendigen Anzahl von Kleingärten?
11. a) Welche Kosten entstehen für die Herrichtung von Gartenheimgebieten unter Beibehaltung der bisherigen Abwasserverkrafung durch feste Gruben?
b) bei Anschluß an das Kanalisationsnetz?

III: Berichte

IV: Beschlüsse und Wahlen

12. Welche Pläne hat die Stadt Bremen durch das für die Sanierung geschaffene Referat ausarbeiten lassen, um die als Dauerkleingartengelände ausgewiesenen Flächen von Behelfswohnungen freizumachen?
13. Welche behördlichen Maßnahmen werden angewendet, um jeden weiteren Zuzug auf Kleingartengelände zu unterbinden?

Um schriftliche Antwort wird gebeten.

28. 4. 1961

K r a m m i g und CDU-Fraktion

Nr. 201

Anfrage: Vollständige Kanalisation des Stadtgebietes

Der Senat wird um Auskunft ersucht,

1. welche Gebiete der Stadt bisher noch nicht an das Kanalnetz angeschlossen sind,
2. für welche Gebiete ein Anschluß am dringendsten wäre,
3. welche Kosten für die Anschlüsse
 - a) zu 1.,
 - b) zu 2. entstehen und
 - c) in welchen Zeiträumen die Haushaltsmittel hierfür bereitzustellen wären.

Um schriftliche Beantwortung wird gebeten.

16. 5. 1961

K r a m m i g und CDU-Fraktion

Nr. 202

Anfrage: Abwässerbeseitigung in der Stadtgemeinde Bremen

Der Senat wird um Auskunft ersucht,

1. wann damit zu rechnen ist, daß keine ungereinigten Abwässer mehr in die Weser geleitet werden,
2. welche Planungen hierfür bestehen und
3. welche Kosten damit verbunden sind.

Um schriftliche Beantwortung wird gebeten.

16. 5. 1961

K r a m m i g und CDU-Fraktion